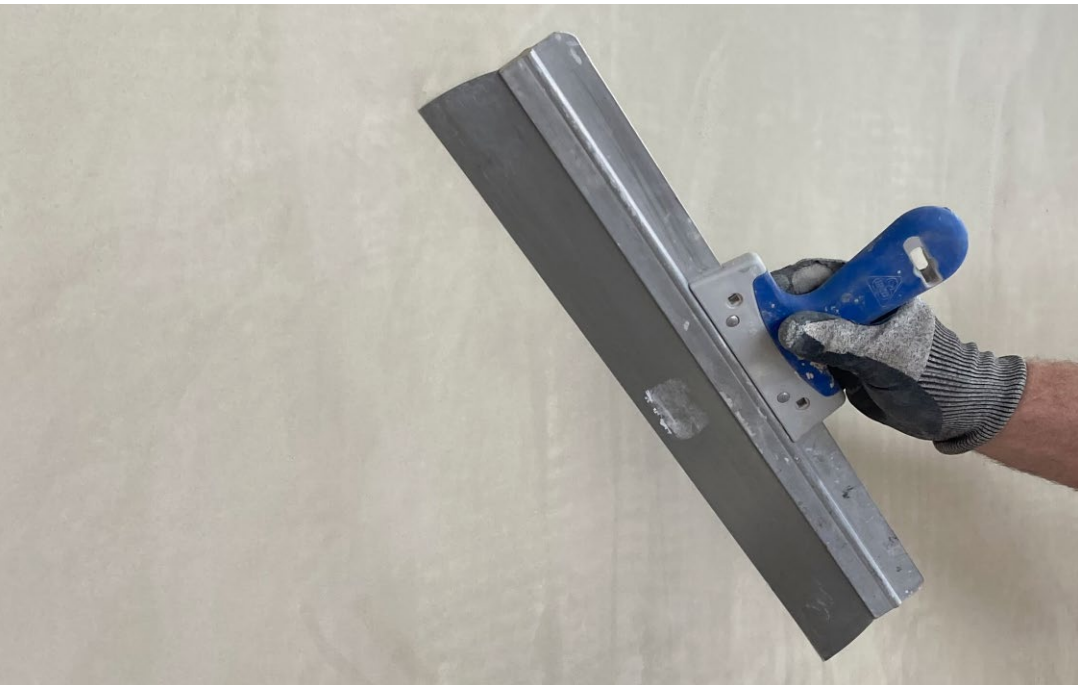

Putz- und Fassadensysteme

P2201_DSP.de

Produkt-Datenblatt 12/2024

Universal-Feinspachtel Sprint

Schnell überarbeitbarer Feinspachtel auf Zementbasis

Produktbeschreibung

Schnell überarbeitbarer Feinspachtel, der nahezu auf allen Untergründen ohne Untergrundvorbehandlung im Innen- und Außenbereich verwendet werden kann. Durch das flächige Aufziehen, von nahezu null bis 5 mm, in Teilbereichen bis 50 mm, ist eine universelle Anwendung im Innen- und Außenbereich möglich.
Als Systembestandteil der Sprint-Technologie (schnell überarbeitbar) kann, bei dünnlagiger Anwendung im Innenbereich, bereits nach ca. 4 bis 5 Stunden die Folgebeschichtung mit Raumklima-Produkten aufgetragen werden. Bei der Anwendung als Dünnlagenputz im Außenbereich kann bereits am Folgetag Noblo 600 Sprint oder MineralAktiv Fassadenfarbe als Folgebeschichtung aufgetragen werden.

Zusammensetzung

Weißzement, Kalksteinmehl, wasserrückhaltende Zusätze, Haftzusätze und Mörteladditive.

Lagerung

Säcke trocken auf Holzpaletten lagern. Lagerfähig mindestens 12 Monate. Beschädigte Säcke umfüllen und zuerst verarbeiten.

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

Qualität

In Übereinstimmung mit EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

Eigenschaften und Mehrwert

- Normalputzmörtel GP nach EN 998-1
- Druckfestigkeitskategorie CS IV nach EN 998-1
- Folgebeschichtungen ohne die sonst üblichen Trocknungszeiten
- Glätt- und schleifbar
- Mit integrierter Sprint-Technologie
- Biozidfrei
- Für innen und außen
- Für Fassaden- und Sockelbereich
- Manuelle Verarbeitung
- Naturweiß

Anwendungsbereich

Herstellung geglätteter Oberflächen in allen Innenräumen der Wasserbeanspruchungsklasse W0-I bis W3-I nach DIN 18534 sowie als abgezogener Dünnlagenputz für spätere Folgebeschichtungen. Als Dünnlagenputz im Außenbereich auf Sockel- und Fassadenfläche. Besonders geeignet, wenn ein schneller Baufortschritt gefordert wird.

- Auf allen mineralischen Unter- und Oberputzen
- Auf allen dispersionsgebundenen Oberputzen und Farben
- Verfüllen von Rissen, Mauerwerksausbrüchen, Schlitzen sowie Fugen
- Glätt- und schleifbar
- Überarbeitung von Fliesen und als Untergrund für Fliesen

Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
SM600 Sprint	Keine
Kalk-, Kalk-Zement- und Zement-Unterputze	Keine
Armierungsputze	Keine
Tragfähige Anstriche, Altputze	Keine
Tragfähige Fliesen	Vorhandene Dichtstoffe (Silikon etc.) in den Fugenausbildungen sind rückstandslos zu entfernen. Auf Fliesen mit z. B. Knauf Intensiv-Reiniger mit Schwamm oder Bürste auftragen. Nach einer Einwirkungszeit von ca. 5 Minuten mit klarem Wasser abwaschen. Vorbehandlung mit Quarzgrund Pro / Raumklima Grundierung[1)]
Mauerwerk	Isogrund
Sanierputze	Keine
Gips- und Gips-Kalk-Putze	Quarzgrund Pro / Raumklima Grundierung[1)]
Betonfertigteilfugen	Keine
Glattgeschalter Beton, Betonfertigteile	Quarzgrund Pro / Raumklima Grundierung[1)]
Bauplatten	Flächen ggf. mit Grundol vorbehandeln. Vorbehandlung mit Aton Sperrgrund
Gipswandbauplatten	Quarzgrund Pro / Raumklima Grundierung[1)]

Voranstriche/Grundierungen vor Weiterarbeit mindestens 12 Stunden trocknen lassen.

1) Trocknungszeit von Quarzgrund Pro / Raumklima Grundierung bis zur Überarbeitung ca. 2 Stunden.

Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, DIN 18345, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdeckarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

Anmischen

Anmischen mit der Hand

Einen Sack mit ca. 7,2 bis 8,0 Liter sauberem Wasser (je nach Anwendung) und ohne weitere Zusätze gründlich und klumpenfrei auf verarbeitungsgerechte Konsistenz anmischen. Nach einer Reifezeit von 2 bis 3 Minuten zwingend nochmals aufrühren.

Anmischen mit der Maschine

Mit einem horizontalen Durchlaufmischer z. B. PFT Lotus XS und einer Wasserdurchlaufmenge von ca. 400 l/h anmischen. Nach einer Reifezeit von 2 bis 3 Minuten zwingend nochmals mit einem Rührquirl aufrühren.

Verarbeitung

Nach dem Anrühren mit rostfreiem Werkzeug aufziehen und abglätten. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 45 Minuten.

Im Innenbereich Universal-Feinspachtel Sprint bis maximal 5 mm pro Arbeitsgang auftragen und verziehen. Bei Beginn des Ansteifens mit einer Trapezlatte/Flächenspachtel abziehen. Je nach Oberflächenqualität kann anschließend noch einmal mit dem Flächenspachtel nachgearbeitet bzw. nachgeglättet werden. Universal-Feinspachtel Sprint kann nahezu auf Null ausgezogen werden.

Schlitze, Ausbrüche, Vertiefungen, Fugen etc. sind vor der flächigen Überarbeitung in entsprechend steiferer Konsistenz (abhängig von der Auftragsdicke) mit Universal-Feinspachtel Sprint zu verschließen. Nach einer Standzeit von ca. 2 bis 3 Stunden kann die gesamte Fläche vollflächig mit Universal-Feinspachtel Sprint überarbeitet werden.

Bei Schichtdicken bis 5 mm kann die darauf abgestimmte Folgebeschichtung mit Raumklima Produkten bereits nach ca. 4 bis 5 Stunden erfolgen. Bei Schichtdicken > 5 mm sind die darauf abgestimmten Folgebeschichtungen am Folgetag auszuführen.

Im Außenbereich Universal-Feinspachtel Sprint auf tragfähige Altputze/Beschichtungen als Dünnlagenputz in einer Schichtdicke von ca. 3 mm auftragen und eben verziehen. Nach Beginn des Ansteifens mit einer Trapezlatte/Flächenspachtel abziehen. Je nach Oberflächenqualität kann anschließend noch einmal mit dem Flächenspachtel nachgearbeitet bzw. nachgeglättet werden. In rissgefährdeten Bereichen ist ein Armiergewebe 4x4 oder 5x5 mittig in den frischen Mörtel einzubetten. Rissfreie, tragfähige Alt-Oberputze/-Anstriche, bei denen kein Armiergewebe notwendig ist, können auch strukturfüllend (kornüberdeckend) überarbeitet werden.

Bewehrung

Bei Materialwechsel im Putzgrund, bei rissgefährdeten Stellen, bei kleinflächig verbauten XPS-R-Dämmplatten, Holzwolle-Leichtbauplatten, unterschiedlichen Putzdicken und zu erwartenden Spannungen aus dem Unterputz usw., Armiergewebe 4x4 oder 5x5 mit mindestens 100 mm Stoßüberlappung und 200 mm allseitiger Überlappung zu den angrenzenden Bauteilen, mittig in den Feinspachtel einbetten.

Bei der Verwendung eines Malervlieses im Innenbereich ist darauf zu achten, dass keine Fehlstellen entstehen. Unmittelbar nach dem Auftragen von Universal-Feinspachtel Sprint das Malervlies einbetten. Beim Einbetten muss das Malervlies vollflächig z. B. mit einer Kunststofftraufel oder mit einem Flächenspachtel gut eingebettet werden. Die Schichtdicke unter dem Malervlies darf nach dem Eindrücken 1 mm nicht unterschreiten.

Sockelausbildung
Das Putzsystem ist im unteren Abschluss vor Feuchteeintrag zu schützen. Die notwendige Putzabdichtung bzw. der notwendige Feuchteschutz ist bis mindestens 5 cm über die Gelände- bzw. Belagsoberkante hinauszuführen. Im unteren Abschluss wird empfohlen, diese bis auf die vorhandene Bauwerksabdichtung zu ziehen. Als Putzabdichtung/Feuchteschutz ist Sockel-Dicht in einer Schichtdicke von mindestens 1,2 mm (Trockenschichtdicke mindestens 1 mm) aufzutragen. Als Schutz gegen Beschädigungen nach Trocknung bauseits eine Schutzlage (z. B. Noppenbahn mit Vlies und Gleitfolie) davorstellen.

Fliesenuntergrund
Als Fliesenuntergrund für Fliesen und Platten geeignet, wenn das Gewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel 25 kg/m^2 nicht überschreitet und die Schichtdicke mindestens 2 mm beträgt. Vor Fliesenbelegung mindestens 3 Tage vollständig trocknen und erhärten lassen. Als Fliesenkleber ist ein schnell abbindender Flex-Fliesenkleber zu verwenden. Anwendung bei Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I erfolgt nach DIN 18534. Die nach DIN 18534 erforderliche Abdichtungsschicht auf den Unterputz abstimmen. Wir empfehlen Knauf Sockel-Dicht.

Verarbeitungstemperatur/-klima
Nicht unter +5 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperaturen verarbeiten bzw. muss es sichergestellt sein, dass bis zum ausreichenden Erhärten des Putzes die Temperatur nicht darunter absinkt. Darüber hinaus sollte die Temperatur während der Verarbeitung nicht über +30 °C liegen.
Um einen zu schnellen Wasserentzug aus dem frischen Putz durch starke Sonneneinstrahlung (hohe Oberflächentemperaturen) und/oder Wind zu verhindern (Gefahr der Rissbildung, Festigkeitsabfall), sind besondere Schutzmaßnahmen/Nachbehandlung (z. B. Abhängen, Feuchthalten) erforderlich.

Reinigung
Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Hinweise	Für die Putzausführung gelten EN 13914, DIN 18550, DIN 55699, DIN 18345 und DIN 18350 sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien. Bei der Ausführung als Oberputz in Kombination mit einem Beschichtungssystem kann eine vorbeugende und verzögernde Wirkung gegen Algen und Pilze erreicht werden. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen und Pilzen kann nicht gewährleistet werden. Die Anfälligkeit hängt von örtlichen Gegebenheiten und den vorherrschenden Umweltbedingungen ab. Heizung in den Räumen langsam steigernd in Betrieb nehmen. Zu schneller Wasserentzug, z. B. durch Entfeuchtungsgeräte, sollte vermieden werden.

Beschichtungen und Bekleidungen

Farben und Oberputze
Im Innenbereich kann nach ca. 4 bis 5 Stunden (Haptikprüfung) die Folgebeschichtung mit Raumklima Produkten ausgeführt werden. Die maximale Schichtdicke sollte dabei 5 mm nicht überschreiten. Bei höheren Schichtdicken erfolgt die Weiterbeschichtung am Folgetag.
1 Stunde nach Grundierung mit Knauf Tiefengrund/Grundol erfolgt der Auftrag von Raumklima Farbe E.L.F.
1 Stunde nach Grundierung mit der schnelltrocknenden Raumklima Grundierung erfolgt der Auftrag von Raumklima Scheibenputz/Spritzputz.

Im Außenbereich kann Noblo 600 Sprint im System mit MineralAktiv Fassadenfarbe aufgetragen werden. Bei einer Weiterbeschichtung am Folgetag sollte die maximale Schichtdicke 3 mm nicht überschreiten.

Achtung	Bei Anwendung als Glättputz ist zwingend ein zweimaliger Anstrich mit MineralAktiv Fassadenfarbe auszuführen. Bei Folgebeschichtungen von Universal-Feinspachtel Sprint mit anderen Materialien als Raumklima Farbanstrich, Raumklima Oberputz, Noblo 600 Sprint und MineralAktiv Fassadenfarbe müssen die üblichen Standzeiten eingehalten werden.

P2201_DSP.de Universal-Feinspachtel Sprint

Schnell überarbeitbarer Feinspachtel auf Zementbasis

Technische Daten

Bezeichnung	Norm	Einheit	Universal-Feinspachtel Sprint
Brandverhalten	EN 13501-1	Klasse	A1
Druckfestigkeit	EN 1015-11	Kategorie	CS IV
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	EN 1015-19	–	≤ 20
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ bei P = 50 % P = 90 %	EN 1745	 W/(m·K) W/(m·K)	 ≤ 0,82 ≤ 0,89
Kapillare Wasseraufnahme	EN 1015-18	Kategorie	W_c 2

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Materialbedarf und Verbrauch

Verarbeitung	Auftragsdicke mm	Verbrauch ca. kg/m²	Ergiebigkeit ca. m²/Sack
Universal-Feinspachtel Sprint	1	1,1	18
	3	3,3	6
	5	5,5	4

Die Verbrauchsangaben wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Praxisbedingt ist ein Mehrverbrauch einzukalkulieren.
Der Verbrauch ist abhängig von Rauigkeit, Ebenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Maschinentechnik.

Lieferprogramm

Bezeichnung	Ausführung	Verpackungseinheit	Artikelnummer	EAN
Universal-Feinspachtel Sprint	20 kg	42 Sack/Palette	00739551	4003950144622

Nachhaltigkeit und Umwelt

Kurzbeschreibung	Einheit	Wert
Anforderungen des AgBB-Schemas	–	Erfüllt
Entspricht der französischen Emissionsklasse	–	A+
Zertifikate	–	EC1^{PLUS} (gemäß GEV)

Sicherheitsdatenblatt beachten!
Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe
pd.knauf.de

Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:
youtube.com/knauf

Ausschreibungstexte für alle Knauf Trockenbau-Systeme mit Exportfunktionen sind unter folgendem Link zu finden:
ausschreiben.de/knauf

Im Download Center der www.knauf.com stehen alle Dokumente von Knauf Gips aktuell und übersichtlich zur Verfügung.

Knauf Direkt
Technischer Auskunft-Service:
Tel.: 09323 916 3222 *
knauf-direkt@knauf.com

www.knauf.com

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Unser Technischer Auskunft-Service steht nur für gewerbliche Anliegen zur Verfügung. Sie können sich mit ihren Firmendaten hierfür registrieren. Nähere Informationen finden Sie hier: www.knauf.de/tas

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.